

10 Jahre Stegreif Orchester

Ein Orchester-Kollektiv zwischen Klassik und Improvisation

Das Stegreif Orchester präsentiert im zehnten Jahr seines Bestehens in zehn Konzerten ein Best-Of seiner Arbeit in Berlin an unterschiedlichsten Spielstätten. Verortet zwischen klassischem Konzert und freier Improvisation spielt das Kollektiv Konzerte jenseits gewohnter Orchesterklänge.

Ohne Dirigent, Noten und Korsett

Seit zehn Jahren widmen sich die gut 30 Musiker*innen des Stegreif Orchesters der Entwicklung von Musikprogrammen, die das übliche Orchester-Setting sprengen. Sie spielen klassische Werke von Beethoven bis Bartók und nehmen sich die Freiheit, die Werke der bekannten Komponist*innen mit Rhythmen aus Jazz, Swing und Salsa neu zu formen. Dabei bewegt sich das Ensemble auf einer lustvollen Gratwanderung zwischen Ehrung des Originals und Freude an der Veränderung. Die Musiker*innen spielen die Werke auswendig und bewegen sich dabei frei im Raum. Sie suchen den Kontakt untereinander - nehmen aber auch Kontakt zum Publikum auf.

Mit Utopie, Groove und Ensemblegeist

In den 10 Konzerten, die das Stegreif Orchester 2025 in Berlin präsentiert, stehen Werke von Beethoven, Händel und Bruckner im Zentrum, aber auch ein Abend mit einem Mix aus Solowerken und ein komplett improvisiertes Konzert zum Jahresabschluss. Gemeinsam ist allen Konzerten eine Mischung bekannter werktreuer Klänge, die sich dann in Rekompositionen auf ungewohnte Weise entwickeln, die klassischen Pfade hinter sich lassen und das Publikum im neuen Groove mitreißen.

Entstanden ist das Stegreif Orchester auf Initiative des Hornisten Juri de Marco, der mit seiner Erfahrung in Berufsorchestern unzufrieden war, nicht nur Ensemblegeist und Mitspracherechte vermisste, sondern auch die Freiheit, mehr zu tun, als der Interpretation der Dirigent*innen und den Vorgaben der Komposition zu folgen. Gemeinsam mit anderen Musiker*innen entwickelte er das Stegreif Orchester als Kollektiv, das sich seither zur Aufgabe macht, klassische Orchesterwerke ebenso gemeinsam wie freudvoll zu sprengen und zum grooven zu bringen. Vor zehn Jahren erschien dieses Vorhaben nahezu utopisch, mittlerweile ist das Orchester längst auf den eigenen Improvisationsraum spezialisiert und im Festivalbetrieb angekommen und spielt Land auf Land ab Stücke aus dem eigenen Repertoire.

Das Best-Of für 2025 für Berlin

29./30. März, 20 Uhr	FreeEroica Musikalische Leitung: Sebastian Caspar Rekomposition, Arrangement: Mike Conrad, Alistair Duncan Szenografie: David Fernández, Franziska Ritter	Theater im Delphi	Berlin Premiere
5./6. Juni, 20 Uhr	Explore_händel Rekomposition, Arrangement & Musikalische Leitung: Alistair Duncan Regie, Szenographie: Gineke Pranger	unterm Sternenhimmel des Planetariums Berlin	
5./6. Juli, 20 Uhr	Freesolo Komposition: Noam Sivan, Alistair Duncan Musikalische Leitung: Lorenz Blaumer Regie: Tristan Braun	Kühlhaus Berlin	
4./5. Oktober, 20 Uhr	Freebruckner Komposition: Alistair Duncan Musikalische Leitung: Valerie Leopold Szenografie: Franziska Ritter	Konzerthaus Berlin	Deutschland Premiere
30./31. Dez, 20 Uhr	Feel:free	Radialsystem	Premiere

Spielorte 2025:

Theater im Delphi	Gustav-Adolf Str. 2 · 13086 Berlin
Planetarium Berlin	Prenzlauer Allee 80 · 10405 Berlin
Kühlhaus Berlin	Luckenwalder Str. 3 · 10963 Berlin
Konzerthaus Berlin	Gendarmenmarkt · 10117 Berlin
Radialsystem	Holzmarktstr. 33 · 10243 Berlin

Tickets unter:**Mehr Informationen unter:** <https://stegreif.org/>

Die Konzertreihe zum 10-jährigen Jubiläum des Stegreif Orchesters wird gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds.